

	<p>Objekt: Kopfstand</p> <p>Museum: Kulturhistorisches Museum Magdeburg Otto-von-Guericke-Straße 68-73 39112 Magdeburg +49(0)391 540-3501 museen@magdeburg.de</p> <p>Sammlung: Graphische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: Hz 57.16</p>
--	--

Beschreibung

Auf einer Parkbank sitzt eine Mutter mit einem Kleinkind im Schoß. Sie blickt zur Tochter rechts neben sich herab, die ihrerseits die Mutter fragend anblickt. Vor den beiden vollführt der Bruder seine Kunststückchen, im Augenblick einen Kopfstand. Der Kommentar erläutert die Szene: Das Mädchen möchte wenigstens versuchen, was sein Bruder bereits kann. Mit seiner Frage artikuliert es, dass es die prinzipielle Ablehnung der Mutter nicht akzeptiert und sieht nicht sein Geschlecht, sondern allenfalls sein Alter als Hinderungsgrund. Die Schwester ist nicht willens, ihre mindere Stellung gegenüber dem Bruder einzusehen und stellt damit die Frage nach der Berechtigung einer Erziehungsstruktur, die es auf seine spätere Stellung im Leben als gegenüber dem Ehemann minderberechtigte Frau vorbereiten soll.

Grunddaten

Material/Technik:	Schwarze und weiße Kreide, Feder in schwarz
Maße:	25,4 x 29 cm

Ereignisse

Gezeichnet	wann	1904
	wer	Heinrich Zille (1858-1929)
	wo	

Literatur

- Juranek, Christian, Feldhahn, Ulrich (2014): *Pomp and Circumstance, Das deutsche Kaiserreich und die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg* (= Edition Schloss Wernigerode, hg. von Christian Juranek, Bd.17). Döbel